

**Bezirkstagsvizepräsident**

Stadtratsfraktion  
Christliche-Soziale-Union  
Bamberger Allianz  
Grüner Markt 7  
96047 Bamberg

**Ihr Ansprechpartner:**  
Herr Schenk

Michelsberg 10  
96049 Bamberg  
Telefon (0951) 87- 1702  
Telefax (0951) 87-1955

E-Mail: tobias.schenk@  
stadt.bamberg.de  
www.stadt.bamberg.de

05.09.2022

## **Hitzeschutzaktionsplan**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Rekordtemperaturen der vergangenen Sommer zeigen die Notwendigkeit für Maßnahmen zur Erhaltung der Lebensqualität in urbanen Räumen auf.

Stadt und Landkreis Bamberg haben deshalb, gemeinsam mit Stadträtinnen und Stadträten aus allen Fraktionen im Klimarat (Ihre Vertreter im Mobilitätssenat) im vergangenen Jahr das Klimaanpassungskonzept für Stadt und Landkreis Bamberg verabschiedet.

Das Konzept ist aus Mitteln der Klima- und Energieagentur Bamberg finanziert worden und weist mögliche Maßnahmen aus, welche von den Fraktionen in die politische Arbeit in Stadt und Landkreis eingebracht werden sollen.

Alle Kommunen kämpfen dabei mit einer besonderen Herausforderung:

Klimaschutz und Klimaanpassung sind kommunalrechtlich sogenannte „freiwillige“ Aufgaben. In der Stadt Bamberg gibt es deshalb im Stellenplan 0,0 Planstellen für Klimaschutz, im Jahr 2019 ist auf der einzigen damals vorhandenen Stelle ein kw-Vermerk umgesetzt worden.

Der bayerische Städtetag hat deshalb die bayerische Staatsregierung im Frühjahr 2022 einstimmig aufgefordert, Klimasaufgaben zur kommunalen Pflichtaufgabe zu machen.

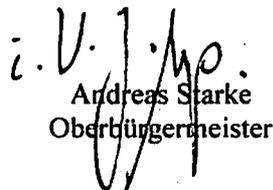
In der Stadt Bamberg gibt es im Bereich Klimaschutz derzeit lediglich befristete Förderstellen, die lediglich Aufgaben im Rahmen der Förderprojekte abwickeln dürfen und können. Ein Hitzeaktionsplan ist also unter den derzeitigen Stellenbedingungen (wie in Städten, in denen ein Plan bereits vorliegt) von einem externen Partner zu erstellen. Hier gibt es derzeit keine Haushaltsmittel zur Umsetzung.

Nichtsdestoweniger finden Aufgaben zur Hitzeprävention, verbunden mit der notwendigen Öffentlichkeitsarbeit integriert an verschiedenen Stellen der Stadtverwaltung statt:

- Begrünung von Plätzen im Rahmen der aktuellen Förderprogramme „Lebendige Innenstädte“ und der Städtebauförderung
- Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs zur Schaffung von Aufenthaltsflächen in der Innenstadt im Rahmen des Verkehrsentwicklungsplans
- Information der Bevölkerung über die Klima- und Energieagentur (Verteilung von Hitzeknigge über die Apotheken, Informationsveranstaltungen, online-Kampagnen)
- Im Rahmen des Projekts „Mitmachklima“ werden zwischen 2022-2025 Begrünungs- und Beschattungsmaßnahmen in den Stadtteilen umgesetzt.
- Über die städtischen Unterstützungsfonds werden Beschattungsmaßnahmen auf Spielplätzen umgesetzt.

Das Fachreferat begrüßt darüber hinaus Haushaltsanträge zur Erstellung von Hitzeaktionsplänen um sie im Stadtrat im Rahmen der Haushaltsberatungen zu diskutieren und mit anderen politischen Wünschen zu wägen und so gegebenenfalls in die Umsetzung zu bringen.

Mit freundlichen Grüßen

  
i. V. J. M.  
Andreas Starke  
Oberbürgermeister